

Martin-Luther-Kirche Zinglerstraße 66 – 89077 Ulm  
Pfarramtssekretärin Cathrin Häge. Das Gemeindebüro ist vom  
26. Oktober bis 3. November geschlossen. Regulär ist das  
Büro zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr  
Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 3 46 00 Fax 9 31 71 09  
gemeindebueero@reformationsgemeinde-ulm.de

#### Evang. Pfarramt Martin-Luther-Kirche Ost

Pfarrer Andreas Wiedenmann Hasslerstr. 39, 89077 Ulm  
Tel. 3 74 12 a.wiedenmann@reformationsgemeinde-ulm.de

#### Evang. Pfarramt Martin-Luther-Kirche West

Pfarrer Volker Bleil Mettlachweg 2, 89077 Ulm  
Tel. 3 73 46 v.bleil@reformationsgemeinde-ulm.de

#### Gemeindearbeit:

Diakon Eberhard C. Müller, Schillstr. 20 Tel. 3 47 86  
diakon.mueller@reformationsgemeinde-ulm.de  
Stefanie Klenk, Vorsitzende Kirchengemeinderat Tel. 3 66 63  
Mesnerin u. Hausmeisterin Anneliese Beer  
Dienstzeiten: Di, Mi, Fr Diensthandy: 01 76 - 34 52 98 81  
a.beer@reformationsgemeinde-ulm.de

Gemeindebücherei Tel. 3 46 00  
Bezirkskantor Philip Hartmann Tel. 0 73 92 / 91 33 31  
Jugendgospelprojekt, Isabelle Siyou Tel. 1 75 66 92  
Kinderchor, Christine Klass Tel. 71 88 81 72  
Evang. Kindergarten, Schillstraße 40 Tel. 3 31 71  
Evang. Kindergarten, Weickmannstraße 33 Tel. 3 26 38

#### Bankverbindung – auch für Spenden Bauprojekt:

Evangelische Reformationsgemeinde Ulm  
Kontonummer: 27 258, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)

#### Freunde der Orgel und der Kirchenmusik

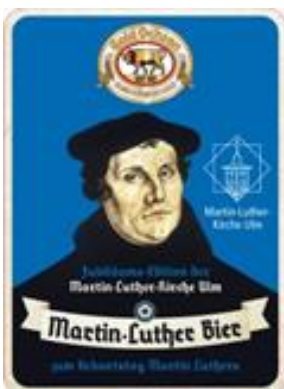
Vereins- und Spendenkonten  
Kontonummer: 162 465 009, Volksbank Ulm (BLZ 630 901 00)  
Kontonummer: 210 516 36, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)  
www.orgelfreundeulm.de

#### Gemeindebücherei

Dienstag: 15 bis 17 Uhr  
Mittwoch: 15 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr  
- Nicht in den Ferien!



#### Da kommt was auf uns zu ...



... limitierte Sonderedition,  
speziell eingebraut von der mit  
uns verbundenen Brauerei Gold  
Ochsen.

... ab dem Reformationsfest, 31.  
Oktober, 9 Uhr. Und  
selbstverständlich beim  
Luthermarkt. Unser neuer  
Sympathieträger!

... zum symbolträchtigen  
Sonderpreis von 15,17 € pro  
Kasten (20 x 0,5l).

... erhältlich exklusiv im Gemeindezentrum der Martin-Luther-  
Kirche, Zinglerstr. 66.



Evang. Reformationsgemeinde  
**Martin-Luther-Kirche Ulm**

Oktober 2013

## Im Herbst blüht uns was...

Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen schreibe, bollert im Keller der  
Martin-Luther-Kirche bereits die Heizung. Im Allgäu ist der  
erste Schnee gefallen. Doch unserer Gemeinde blüht auf alle  
Fälle ein ereignisreicher, womöglich „heißer“ Herbst:

- **„Martin-Luther blüht auf. Wir helfen mit.“** So lautet  
das Motto unserer Öffentlichkeitskampagne zum Neubau des  
Gemeindehauses. Nach der langen Planungsphase werden im  
Frühjahr 2014 die Bagger rollen. Im Oktober starten wir die  
Aktion mit einem ganz besonderen Spendenbarometer, das an  
der Kirchenfassade für unser Großprojekt wirbt.
- Am Samstag, 9. November findet der **erste Luther-  
markt** statt und am Sonntag der Festgottesdienst zum 530.  
Geburtstag unseres Namenspatrons. Damit der Luthermarkt  
ein richtiger Erfolg wird und damit er auch Geld in die Bau-  
kasse spült, benötigen wir viiiiel Unterstützung von vielen  
engagierten Leuten! Wie Sie mithelfen können, erfahren Sie in  
diesem Gemeindebrief.
- Im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen für  
die **Kirchenwahlen** am 1. Advent. Alle Gemeindeglieder ab 14  
Jahren wählen die zwölf neuen Kirchengemeinderäte, die mit  
den Pfarrern für sechs Jahre den Kurs des Gemeindeglieds  
bestimmen. Zusätzlich werden unsere Vertreter für die  
Landessynode gewählt.
- Und jetzt wird es richtig spannend: bei der Kirchen-  
wahl werden alle Gemeindeglieder gleichzeitig basisdemokra-  
tisch über den **künftigen Namen unserer Gemeinde** entschei-  
den. Was es damit auf sich hat, lesen Sie ebenfalls auf den  
folgenden Seiten.

Sie sehen: es kommt viel Schönes, aber auch manche Heraus-  
forderung auf uns zu. Jedenfalls macht es Sinn, sich aktiv in  
die Gemeinde einzubringen.

Grüßen möchte ich Sie mit dem aktuellen Monatsspruch, der  
uns Mut macht:

*„Seid nicht bekümmert,  
denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“*

Nehemia 8, 10

Pfarrer Volker Bleil

## Gottesdienste

**Sonntag, 6. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr Gottesdienst**

Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Jugendarbeit

**Sonntag, 13. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr Gottesdienst**

Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Landesopfer für die Diakonie

**11.15 Uhr Krabbelgottesdienst:**

**„Franz und der Wolf“**

mit dem Krabbelgottesdienstteam

**Sonntag, 20. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr KIBIWO - Familiengottesdienst**

Pfarrer Andreas Wiedenmann und Team

Opfer: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

Pfarrer Andreas Wiedenmann

Opfer: Weltmission

**19 Uhr Ökumenischer Abendgottesdienst:**

# abends ern

**Thema: „Twittern mit Gott? - Beten heute“**

Musik: Sternband

**Sonntag, 3. November – 23. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr Gottesdienst**

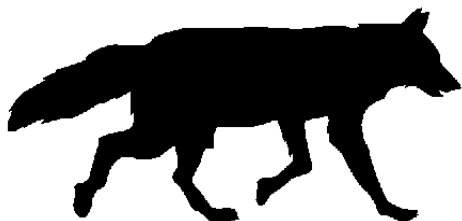
Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Landesopfer für die Bibelverbreitung

## Krabbelgottesdienst

Am Sonntag, den 13. Oktober treffen wir uns um 11.15 Uhr zum nächsten Krabbelgottesdienst

### „Franz und der Wolf“



Anfang Oktober denken viele Christen immer an Franz von Assisi. Am 4. Oktober ist sein Gedenktag. Franziskus heißt nicht nur der neue Papst in Rom, sondern auch der eigentümlichen Barfußgeher, über den herrliche Geschichten berichten, Begebenheiten, die ihm in der Nachfolge Christi widerfahren sind. Einmal, da kam der Wolf ...

Mehr wird aber erst einmal nicht verraten. Eingeladen sind alle Kinder bis sechs Jahre mit Eltern, Großeltern und Geschwistern.

## Luthermarkt am 9. November

Dass es **Herbstmärkte** gibt, ist überhaupt nichts Neues: nicht nur Kirchengemeinden, sondern sogar Schulen bieten so etwas an! Dass es jedes Wochenende in Ulm irgendwo einen **Flohmarkt** gibt, versteht sich von selbst. Dass es bei Katholiken zum 11. November einen „**Martinmarkt**“ gibt, wissen inzwischen sogar Protestanten.

# Luthermarkt

Aber einen **Luthermarkt**? Den, ja den gibt es nur bei uns, nur eben da, wo Martin Luther groß am Eingang steht, nur in Ulm an der Donau, in der Zinglerstraße 66. Luther kam da wahrscheinlich 1512 selbst vorbei, als er einst nach Rom zog.

Unsere Vorfahren haben ihn dann 1928 in massiven Beton gegossen und über den Haupteingang unserer Kirche gestellt. Und sie haben bewusst den jüngeren Luther ausgewählt, weil der „alte Luther“ bekanntlich gut genährt und superschwer war, so dass dieser gar nicht in die spitz zulaufende Ecke unseres Kirchturms gepasst hätte. Tja, das hört Luther gar nicht gern. Aber er hat eben saumäßig gern Schmalzbrot und Honig, auch Marmelade mit Lebkuchen genascht; und dann nicht nur am Abend ein Bier getrunken. Lange Fernwanderungen (wie einst nach Rom) hat er im Alter auch nicht mehr gepackt. Wir wissen es von den Bildern: obwohl sein Gewand großzügig geschneidert war, hat das dann kräftig angesetzt! Er war und er blieb ein Genießer.



Das nur nebenbei! Aber wir mögen unseren Luther und sind schon ein bisschen stolz, dass dieses menschliche und theologische Schwergewicht zu unserer Gemeinde dazugehört. Geboren und getauft wurde er am 11. November 1483. Deshalb also am Wochenende des 530. Geburtstages von Luther einen „Luthermarkt“! Genauer: **am 9. November 2013 einen Markt mit schönen und leckeren Sachen in der Lutherkirche zu Ehren von Luther!** Luther wird mit Käthe selbst dabei sein. Musik spielt auf. Dazu planen wir einen Martinsumzug für die Kinder, mit echtem Pferd, weil auch dieses Detail zur Geburtstagsgeschichte des Reformators dazu gehört. Das alles hat doch was, gell?

Automatisch funktioniert das aber nicht. Deshalb bitte auf der nächsten Seite weiterlesen:

## Luthermarkt: wir helfen mit! (Fortsetzung)

Wie kann ich mithelfen?

1. **Flohmarktartikel.** - Beim Luthermarkt wird es einen großen Flohmarkt geben. Fast jeder hat neuwertige, womöglich sogar originalverpackte Dinge herumstehen, die er nicht wirklich braucht. – Ab 1. Oktober können sinnvolle Flohmarktartikel (keine Kleinteile, keine Großgeräte) zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindehaus abgegeben werden.
2. **Wein, Spirituosen.** – Was man im Keller hat, aber doch nicht trinken wird, hilft uns beim **Weinstand**. Bitte ebenfalls ab 1. Oktober auch zu den üblichen Öffnungszeiten abgeben.
3. **Selbstgemachtes.** - An Marktständen im Paul-Gerhardt-Saal möchten wir **Naturalien** wie Marmelade, Honig, Fruchtbrot, etc. anbieten; außerdem selbstgestrickte Luthersocken, selbstgefertigte Seife, Grußkarten, Strohsterne, usw. - Ab 31. Oktober können Artikel für die Stände täglich bis 18 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden (am Sa. 9-12 Uhr).
4. **Kreativtreff.** – Wer Ideen sucht, oder selber einbringen kann, wer gerne mit anderen für den Luthermarkt werkt oder bastelt, ist herzlich willkommen im **Kreativtreff**. Termin: jeden Montag, 18 Uhr.
5. **Kuchen.** – Wir freuen uns über jeden (durchgebackenen) **Kuchen!** Abgabe am Freitag, 8.11. bis 13 Uhr, oder gleich direkt beim Luthermarkt.
6. **Personal am Luthermarkt.** Für die Stände, den Flohmarkt, den Bücherflohmarkt, die Küche, den Bierauschank **benötigen wir viele, viele Menschen, die z.B. zwei Stunden Zeit (= eine Schicht) einsetzen.** – Bitte ans Gemeindebüro durchgeben, wo und wann Sie mithelfen können!
7. **Abbau und Aufbau:** am Freitag, 8.11. (auch abends, Zeltaufbau) und am Samstag, 9.11. (nach dem Markt) können wir starke Hände gebrauchen. – Bitte durchgeben, wann wir mit Ihnen rechnen dürfen.

Also: das wird bestimmt ganz toll und wir freuen uns, dass wir eine solche Geburtstagsfete bei Luther und mit Luther in diesem Herbst feiern können!

Kirchengemeinderätin Petra Rieger, für den Festausschuss

## Kinderbibelwoche: Luther auf der Spur!



Ein Kinderbibelwochenende findet **am Samstag, den 19. und am Sonntag, den 20. Oktober** für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt. Dieses Mal beginnen wir also ausnahmsweise noch nicht am Freitagmittag, sondern erst am Samstagmorgen. Abgeschlossen wird die KiBiWo mit einem großen Familiengottesdienst am 20. Oktober um 10 Uhr. Weil der Herbst in unserer Gemeinde ganz im Zeichen unseres Namensgebers stehen wird, schauen wir

ebenfalls auf den Reformator:

**„Wo steckt Luther?**

**- Martin Luther auf der Spur!“**

Leitung: Pfarrer Andreas Wiedenmann und das KiBiWo-Team. Anmeldung bitte bis Montag, 14. Oktober über das Gemeindebüro.

## Freud und Leid

### Nächste Taufsonntage sind am

So. 03.11. mit Pfarrer Volker Bleil  
So. 15.12. mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

Wir bitten mit dem taufenden Seelsorger rechtzeitig vorher ein Gespräch zu vereinbaren.

### Getauft wurde

Luisa Charlotte Bolay, Georgstr. 18

### Kirchliche Trauung feierten

Matthias Ruckgaber und Claudia Nicole Ruckgaber, geb. Mager

Thomas Florian Jaensch und Andrea Jaensch, geb. Kleiner  
Gernot Josef Nikolaus Ladwein und Klara Marie Ladwein, geb. von Heyden

Markus Christian Dürr und Dr. Sandra Bürklin

### In Fürbitte gedenken wir der Verstorbenen und der Trauernden

Josefine Bosch, geb. Sigg, Arsenalstr. 20, 83 Jahre

## Kinder- und Jugendarbeit

**Junge Erwachsene:** 16 - 22 Jahre, dienstags, 19 – 21 Uhr

**Jugendtreff „Mittwochsgruppe / Konfi-Club“:** 14 – 16 Jahre, mittwochs, 18.30 - 20 Uhr. Ganz besonders herzlich sind alle frisch konfirmierten Jugendlichen eingeladen.

## Krabbelgruppe am Dienstagnachmittag

Eine nette Krabbelgruppe hat sich in den Räumen des Gemeindezentrums der Martin-Luther-Kirche gefunden, auch wieder nach den großen Sommerferien. Acht Kinder im Krabbelalter und ihre Mütter freuen sich über Zuwachs, wieder wöchentlich jeden Dienstag (außer in den Ferien) immer von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Weitere Informationen bei Frau Heike Langweiler, zu erreichen unter 07 31 6 02 26 35.

**Alle Eltern mit Kindern im Krabbelalter sind herzlich dazu eingeladen! Man darf auch gerne spontan dazustoßen.**

## Chöre in unserer Gemeinde

Die **MARTIN-LUTHER-KANTOREI** hat ihre Probe jeden Freitag um 20.00 Uhr. Leitung und Information: Bezirkskantor Philip Hartmann

Unser **JUGENDGOSPELPROJEKT** unter Leitung von Isabelle Siyou und Mike Knehr mittwochs um 17.15 Uhr.

Die **BLOCKFLÖTENGRUPPE** mit Gerda Kaufmann-Lange trifft sich vierzehntäglich am Dienstag, 17 bis 19 Uhr. Die nächsten Termine sind wieder am 8. und 22. Oktober.

Der **KINDERCHOR** an der Martin-Luther-Kirche ist ein musikalisches Angebot für Kinder ab drei Jahren: wöchentlich mittwochs von 16.00 bis 16.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Saal. Auch neue Kinder sind herzlich willkommen. Die Leitung hat Christine Klass.



## Abschied von unserer Altmesnerin Fine Bosch

Wir haben am 22. August von Josefine (Fine) Bosch Abschied genommen. Betroffen, traurig, mit Dank im Herzen. Sie hat, an der Seite ihres Mannes (Mesner und Hausmeister), von 1965 bis 1989 wesentlich zu Gesicht und Gewicht der Martin-Luther-Gemeinde beigetragen, ihr ein Ambiente der Offenheit und Freundlichkeit gegeben. Nein, es gilt nicht, zu sagen: „lang, lang ist's her“. Denn was die Älteren aus dieser Zeit noch gut und gern in Erinnerung haben, das hat die Gemeinde bis heute geprägt! Fine Bosch hat großen Anteil daran.

Ich gehöre – gleichen Jahrgangs – zur ‚alten Garde‘ und schlage – ja, etwas wehmütig – das Album der Erinnerungen auf, und sehe sie vor mir, wie sie geschaltet und gewaltet hat: geschickt und gescheit, mit wachen Augen und weitem Herzen – in der Bücherei, im Gemeindebetrieb, bei Fest und Feier, in der Altenarbeit, im Kontakt zur Partnergemeinde Rudolstadt, in Küche und Hof; wo denn eigentlich nicht?



*Bild: Der Aufzug unserer MaLuKi kommt oben an: Hausmeisterin und Bibliothekarin Fine Bosch, links ihr Ehemann, Altmesner Walter Bosch*

Ohne viel Federlesens ging sie ans Werk, herzlich und herzlich, oft mit einem Schalk im Nacken. Und durchaus, wo nötig, auch mit einem deutlichen Hinweis, ‚wo der Barthel den Most holt...‘.

Frau Bosch war innerlich verbunden mit der Gemeinde, gefragt und geachtet; verbunden auch mit den Mitarbeitern, nicht zuletzt mit uns Pfarrern (deren sie ja etliche erlebt, genossen, ertragen hat). Doch ehe ich zuviel des Guten sage, was nicht ihren Beifall fände, will ich aus dem Abschieds-Gemeindebrief von Herrn und Frau Bosch (Juni 1989) einen Satz zitieren, den ich für eine große menschliche Geste halte: *„...denn wer könnte von sich sagen, in so mannigfachen Situationen und Begegnungen nichts versäumt zu haben“.*

Ich blättere, ich gehe durch die Ära Fine Bosch, durch Jahre und Räume. Ich gedenke ihres Mannes, ihrer Familie. Ich halte inne und verneige mich vor ihr. Der Vers aus dem Lied (EG 501), das sie liebte und das wir beim Trauergottesdienst sangen, ist wie ein Motto ihres Lebens:

„Mein Arbeit hilf vollbringen  
zum Lob dem Namen dein  
und lass mir wohlgelingen,  
im Geist fruchtbar zu sein.“

Martin Baisch, Pfarrer i. R., war zwischen 1980 und 1993 Seelsorger an der Martin-Luther-Kirche

## Reformationskirchengemeinde, oder ... ?

... oder: wie sollen wir künftig heißen?

„Evangelische Reformationskirchengemeinde Ulm“, so lautet seit zehn Jahren unser offizieller Gemeindegemeinde. 2003 entschied der Kirchengemeinderat sich für diesen Namen. Damit wurden zwei altbewährte Namen abgelöst: oben am Kuhberg verschwand die „Paul-Gerhardt-Gemeinde“, unten die „Martin-Luther-Gemeinde“. Das war für alle Beteiligten nicht leicht. Zwischen 2001 und 2003 behalf man sich nach dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden noch mit dem Notnamen „Martin-Luther-Paul-Gerhardt-Gemeinde“, der nicht nur zu lang und zu zungenbrecherisch war, sondern nie offizielle Gültigkeit erlangen konnte.

Zu einer neuen Einheit gehörte einfach auch ein neuer Name. Als Bezeichnung des neu geschaffenen „Dachverbandes“ mit zwei Kirchengebäuden und zwei Gemeindezentren machte „Reformationsgemeinde“ am Anfang des neuen Jahrhunderts durchaus Sinn, auch in programmatischer Hinsicht: „Reformation“ war ja einerseits all das gewesen, was Martin Luther als Theologe angestoßen hatte. Lebendiger Ausdruck der „Reformation“ war letztlich aber auch das vielfältige Liedgut, das der protestantische Liederdichter Paul Gerhardt für die evangelischen Gesangbücher und für den lutherischen Gottesdienst geschaffen hatte. Außerdem durchlebte unsere Gemeinde ganz real und wortwörtlich eine „Re-Formation“, die wir positiv als geistliche Chance begreifen wollten.

Die Zeit verstrich und alles kam noch einmal ganz anders: 2007 erlebten wir die folgenschwere Konzentration auf nur noch ein Kirchengebäude. Die Martin-Luther-Kirche mit Gemeindehaus an der Zinglerstraße 66 blieb in diesem schmerzhaften Prozess erhalten, während die Paul-Gerhardt-Kirche entwidmet und abgebrochen wurde.

Wir haben auch diese schwere Zeit miteinander durchgestanden und sind mit Gottes Hilfe inzwischen wirklich zu einer Gemeinde zusammengewachsen! Mit der veränderten Lage tauchte nun seit etwa 2010 im Kirchengemeinderat – und nicht nur dort – immer wieder die Frage auf: „Sollen wir unter diesen Umständen immer noch **„Reformationskirchengemeinde“** heißen? Jetzt, wo Paul-Gerhardt als Gebäude gar nicht mehr existiert, macht doch ein Dachverbandsnamen keinen Sinn mehr!“ Eigentlich sollte eine Gemeinde doch nach der im Mittelpunkt stehenden Kirche heißen! Gerade so, wie die Christuskirche um sich herum die Christuskirchengemeinde scharf, und die Lukaskirche die Lukasgemeinde.

„Wir sollten baldmöglichst zum Namen Martin-Luther-Gemeinde zurückkehren, denn er macht Sinn und hat längst schon einen neuen Inhalt gewonnen“, sagen die einen, während die anderen gerne am Namen der Reformationsgemeinde festhalten wollen. Was tun?

Im Kirchengemeinderat kam ein Vorschlag auf, der sich sehr bald durchsetzte, weil er so basisdemokratisch ist: „Wir fragen bei den kommenden Kirchenwahlen unsere Gemeindeglieder nicht nur, wer Kirchengemeinderat werden soll, sondern gleichzeitig auch, wie die Gemeinde ab 2014 heißen soll“. Und der Kirchengemeinderat, der formal über den Namen entscheiden muss, hat sich in dieser Sache festgelegt: die Mehrheitsentscheidung der Gemeindeglieder wird direkt umgesetzt.

Zwei Kirchengemeinderäte, Dr. Michael Koch und Dagmar Ohlhauser, werden im nächsten Gemeindebrief ihre persönliche - unterschiedliche - Sicht der Dinge in zwei Plädoyers darlegen. Und dann sind am 1. Advent wir alle gefragt!

Pfarrer Andreas Wiedenmann

## Erwachsenenbildung in unserer Gemeinde

### MEHRBLICK

Offene ökumenische Gruppe für Christen zwischen 25 und 35 Jahren, alle 14 Tage am Donnerstag, 19.30 Uhr, Münsterplatz 21. Kontakt: Katharina Henn, E-Mail: mehrblick@gmx.net

**HAUSKREIS** jeden Mittwoch um 20 Uhr bei Familie Röder (Söflinger Straße 43); Auskunft bei Horst Weber, Tel. 3 06 50

**PAUL-GERHARDT-TREFF** am Mittwoch, 23.10. um 20 Uhr:  
**„Vom Wurstessen zur Reformation. Ulm wird evangelisch!“**  
Referent: Pfarrer Andreas Wiedenmann

Ein streng verbotenes und dennoch lustvolles Wurstessen in unserer Diözese bringt den damaligen Bischof regelrecht in Wut und Rage, doch weder Zürich noch Ulm lenken ein. Im Gegenteil: zahllose andere Dämme der Tradition brechen zwischen Limmat und der blauen Donau! Mönche heiraten Nonnen, Kirchenorgeln gehen krachend in Brüche, Täufer werden ertränkt, Künstler fliehen nach Augsburg. Kleine und große Reformatoren besteigen die Münsterkanzel und beschwören gegenüber den hiesigen Reichstädtern die neuen Verhältnisse, so dass das unruhige Zeitalter der Reformation auch an der Donau richtig in Fahrt kommt. Man stimmt ab: eine satte Mehrheit an Ulmer Bürgern will protestantisch sein.

Martin Luther im fernen Wittenberg freut es von Herzen. Söflingen wiederum, der nächste Nachbar im Blautal, lässt sich von dieser Reformation nicht beeindrucken und bleibt bis in die Wurzeln katholisch, tiefkatholisch.

Pfarrer Andreas Wiedenmann erzählt vom Licht und Schatten dieser wilden Tage unter besonderer Berücksichtigung der Ulmer Verhältnisse!

### VORMITTAGSTREFF

Mittwoch, 16.10., 9.30 Uhr, Thema und Referent wie oben PGT

### OFFENER HELFER- UND SENIORENKREIS

fällt aus wegen Schulferien

### TANZEN

jeden zweiten Donnerstag um 10 Uhr  
Termine: Donnerstag, 10. und 24. Oktober  
Kontakt: Gertrud Kasper, Tel. 38 25 12

### SENIORENCLUB

donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr:  
03.10. *Feiertag*  
10.10. Erntesege  
17.10. Die Ärztin Dr. med. Ruth Pfau  
24.10. Singen – Spielen – Erzählen  
31.10. *Schulferien*

### SENIORENGYMNASTIK

dienstags um 8.45 Uhr in der Martin-Luther-Kirche;  
dienstags um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche, Römerstraße 85.

## Pauluskirche: Konzert des Posaunenchores

Der Posaunenchor Ulm spielt am 08.11.2013 um 19:00 Uhr ein Konzert zum Wohle der Pauluskirche und des CVJM Freizeitheim Radelstetten. Die Musikerinnen und Musiker erarbeiten hierzu ein Programm unter dem Thema "Ein feste Burg ist unser Gott". Das Thema war auch das Motto der Pauluskirche beim Jubiläum zum hundertjährigen Bestehen im Jahre 2010.

Als besonderes Highlight sehen wir eine Komposition zum Thema, die Mathias Rehfeldt extra für den Posaunenchor Ulm geschaffen hat!  
Der Eintritt ist frei - um eine Spende für den guten Zweck wird gebeten.

## Konzertlesung mit „blechimpuls“

Am Sonntag, den 13. Oktober 2013 findet um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche eine Konzertlesung zum Thema 'Weiße Rose und Widerstand' statt.

Das Ulmer Brass-Ensemble „blechimpuls“ erinnert an die Bewegung, die vor genau siebzig Jahren auch an der Martin-Luther-Kirche aktiv war und widmet deshalb der Widerstandsgruppe ein Projekt mit Musik und Texten.

Sprecher des Münchner Theaterkollektivs KunstKonstrukt tragen Texte aus Zeitdokumenten und Briefen vor. Die zwölf Blechbläser – größtenteils auch Studenten – reflektieren diese inhaltlich, bereiten sie vor und geben Raum für daraus entstehende Gedanken. Dabei verharren sie thematisch nicht in der Vergangenheit, sondern finden interessante Bezüge zu 'studentischem Widerstand heute'.

Ausgewählte Werke von Wagner, Mahler und Schönberg weisen interessante Anknüpfungspunkte auf. Aber vor allem spiegeln sie und diverse Neukompositionen die Atmosphäre der Texte.

Musikalische Leitung: Prof. Manfred Schreier  
Konzept & Regie: Martina Missel  
Musik: blechimpuls (Ulm)  
Sprecher: KunstKonstrukt (München)

Im Internet: [www.blechimpuls.de](http://www.blechimpuls.de)  
[www.facebook.com/blechimpuls](http://www.facebook.com/blechimpuls)

## Konzert mit dem Kreuzchor Dresden

Einer der berühmtesten und erfolgreichsten Knabenchöre Europas, der Dresdner Kreuzchor, kommt nach Ulm. **Am Sonntag, 20. Oktober 2013, konzertiert er um 18 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche im Rahmen seiner diesjährigen Herbsttournee. Die 62 Knaben zwischen 8 und 18 Jahren bringen ein anspruchsvolles und zugleich volkstümliches Programm geistlicher Musik aus sechs Jahrhunderten mit.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits: z.B. bei unserem Gemeindebüro, aber auch über traffiti im Service Center Neue Mitte, beim Roxy-Ticket-Service, Schillerstraße, bei der SÜDWEST-PRESSE, Frauenstraße 77, und in allen CTS-Eventim- und AD-Ticket-Shops. Die Plätze sind nicht nummeriert: es besteht freie Platzwahl. Die Akustik und Atmosphäre der Ulmer Martin-Luther-Kirche bieten optimale Voraussetzungen für das hochkarätige Konzert.



*Bild: Der Kreuzchor ist ein Klangkörper mit langer Tradition. Bis zum Abitur erhalten die Jungen ihre schulische Ausbildung am Evangelischen Kreuzgymnasium. Die meisten Kreuzianer wohnen im Alumnat, dem Internat des Chores. Erfolg und Berühmtheit resultieren nicht allein aus dem spezifischen Klang der Knabenstimmen. Sie sind das Ergebnis täglicher Probenarbeit.*